

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 13.

Dinstag den 29. Jänner

1839.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 118. (3) Nr. 753.

### Verlautbarung.

Am 30. Jänner l. J., Vormittags um 11 Uhr, werden in der Amtskanzlei der hievorigen k. k. Staats- und Local-Wohltätigkeitsanstalten-Verwaltung, die in dem hiesigen Bürgerspitalgebäude Nr. 271 zu ebener Erde, gegen den Laibachfluß zu, befindlichen zwei Magazine Nr. 9 und 12 im Versteigerungswege auf eine zehnjährige Dauer in die Miete hintangegeben werden. — Zu dieser Versteigerung werden die diese Magazine in Miete zu nehmen Lusttragenden mit dem Ferner zu erscheinen eingeladen, daß die Bedingungen, unter welchen diese Magazine in Miete hintangegeben werden, in der obgedachten Amtskanzlei täglich eingesehen werden können. — K. K. Staats- und Local-Wohltätigkeits-Anstalten-Verwaltung zu Laibach am 22. Jänner 1839.

3. 93. (2) Nr. 17.

### Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Nachdem bei den wiederholt vorgenommenen Licitations-Verhandlungen, wegen Lieferung des Straßendeckstoffes, zur Erhaltung der diescommissariatlichen Ararial-Straßen in den Jahren 1839, 1840 und 1841 mehrere Erzeugungsplätze um oder unter dem Ausrufspreis nicht an Mann gebracht wurden, so werden wegen Uebernahme der erwähnten Schotterlieferung aus den in dem nachstehenden Ausweise enthaltenen Erzeugungsplätzen neuerliche Licitations-Verhandlungen, und zwar: bei der k. k. Bezirks-Obrigkeit Michelfstetten zu Krainburg am 30., bei der Bezirks-Expositur zu Neumarkt am 31. Jänner, bei der vereinten Bezirks-Obrigkeit Radmannsdorf am 4. und bei der Bezirks-Obrigkeit Weisfenfels zu Kronau am 5. Februar l. J. in den gewöhnlichen Amtsstunden abgehalten werden. Hiervon werden alle Unternehmungslustigen mit dem Besatze verständiget, daß die diesfalls bestehenden Licitations-Bedingnisse, so wie die unten beigelegte Uebersicht, hinsichtlich des für das Jahr 1839 erforderlichen Deckmaterials, sowohl beim gefertigten Straßen-Commissariate als auch bei allen genannten Bezirks-Obrigkeiten in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden

können, und daß schriftliche Offerte mit den vorgeschriebenen 5 % Badien versehen, welche vor oder während der mündlichen Versteigerung eingehen dürften, und auf einen oder mehrere Material-Plätze lauten sollten, nur dann angenommen werden können, wenn auch an ihrer Außenseite die Erzeugungsplätze, auf welche die Anbothe lauten, angeführt werden. — Die diesfälligen Verhandlungen werden bei den genannten Bezirks-Obrigkeiten immer präcise in der früh um 9 Uhr beginnen, und die betreffenden Erzeugungsplätze in der Reihenfolge ausgedroht, nach Abschluß der mündlichen Versteigerung eines jeden einzelnen Erzeugungsortes aber hierauf kein weiteres Offert mehr angenommen werden. — Gemeinden, wenn sie die solidarische Haftung übernehmen, sind bei den diesfälligen Feilbietungen der Straßenerhaltung-Arbeiten sowohl von der Legung des Badiums als auch der Leistung der Caution befreit, sobald die betreffende Bezirksobrigkeit die der Licitations-Commission zu übergebende Solidar-Haftungs-Urkunde der Gemeinde dahin bestätigt, daß dieselbe dem Willen der Aussteller gemäß errichtet, auch von denselben unterschrieben oder mit dem eigenhändigen Kreuzeichen versehen sey, welche Begünstigung auch auf andere Gesellschaften, jedoch nur unterthänige Grundbesitzer in dem Falle ausgedehnt wird, wenn diese unterthänigen Grundbesitzer ebenfalls solidarisch sämtliche Verbindlichkeiten übernehmen, und wenn die betreffende Bezirksobrigkeit bestätigt, daß die Vermögens-Verhältnisse der solidarisch verpflichteten Gesellschafts-Glieder keine Gefahr rücksichtlich der zu übernehmenden Leistung für das hohe Ararium besorgen lassen. — Schließlich wird nur noch bemerkt, daß, im Falle die Lieferung des Straßendeckstoffes aus ein oder dem andern Erzeugungsplätze nicht um oder unter dem Ausrufspreis an Mann gebracht werden sollte, hierauf auch höhere Anbothe, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung von Seite der hohen Landesstelle angenommen werden. — Die weiteren Bestimmungen hinsichtlich der Beistellung des Straßendeckstoffes aus jedem Erzeugungsplätze können aus nachstehender Uebersicht entnommen werden. — Vom k. k. Straßenbau-commissariat. Krainburg am 15. Jänner 1839.

Uebersicht derjenigen Bestimmungen, welche bei Versteigerung des Straßendeckstoffes zur Erhaltung der Avarial-Straßen im Krain-  
burger Straßenbau-Commissariate für das künftige Triennium 1839 bis 1841, denen Nachtlustigen zu wissen erforderlich sind.

Von-Nr.	Strasse	Benennung der Schottergrube oder des Steinbruches	Entfernung desselben von der Straße	Aus diesem Material- platz wird die Straße beschottert			Mittlere Distanz auf welche das Ma- teriale beizutheilen kommt	Anzahl der für das Jahr 1839 auf je- dem Materialplatz erforderlichen Haufen	Ausrufspreis				Die dießfälligen Lici- tationen werden vor- genommen werden	
				von	bis	durch eine Länge			eines jeden Material- Haufens		zusammen		im Monate und am Tage	im Licitations- Orte
									fl.	kr.	fl.	kr.		
1	Klagenfurter Straße I. u. II. Abth.	Schotterg. pc. Korittu	50	II/3	7	1000	420	240	1	10	280	—	den 30. Jän. l. J. von 9 bis 12 Uhr	bei der k. k. Bezirks- obrigkeit Mischkett- ten zu Krain- burg
2		detto „ Wischkou	20	7	10	750	270	185	1	10	215	50		
3		detto „ Fides	150	III/7	10	750	500	90	1	8	102	—		
4		detto in Volliga	40	10	15	1250	390	150	1	4	160	—	Vormit- tag	
5		detto „ Kallas	50	15	IV/3	1000	425	190	1	6	209	—		
6		detto „ Hribenz	39	3	5	500	125	60	1	3	63	—	den 31. Jän. l. J. von 9 bis 12 Uhr	bei der Be- zirks-Ex- postur in Neus- markt
7		detto na Scherok Potti	70	5	8	750	320	95	—	59	93	25		
8		detto na Rigeln	167	8	11	750	417	105	1	9	120	45	den 4. Februar Vormit- tag von 9 bis 12 Uhr.	bei der vereinten Bezirks- obrigkeit Radman- dorf
9		Sadraga = Sandbank	44	11	13	500	169	60	1	19	79	—		
10		Feistritz detto	470	13	V/3	1500	1095	165	1	13	200	45	den 5. Februar l. J. Vor- mittag	bei der Bezirks- obrigkeit Wußens-
11		Schotterg. in Drekka	—	3	8	1250	560	130	1	10	151	40		
12		detto ob Feistritz	480	8	11	750	605	90	1	20	120	—	den 5. Februar l. J. Vor- mittag	
13		detto in Tracelwe	—	11	VI	1250	350	160	1	—	160	—		
14		detto beim Kottar	—	VI/3	7	1000	250	120	1	13	146	—		
1	Wurjner Straße I. u. II. Abth.	Schottergrube Feistritz	96	IV/4	8	1000	400	71	1	—	71	—	den 4. Februar Vormit- tag von 9 bis 12 Uhr.	bei der vereinten Bezirks- obrigkeit Radman- dorf
2		detto Podhrbenz	139	8	11	750	225	63	1	9	72	27		
3		detto Schwamberg	5	11	15	1000	250	85	1	—	85	—	den 5. Februar l. J. Vor- mittag	bei der Bezirks- obrigkeit Wußens-
4		detto Vodounja	10	V/6	8	500	220	20	1	—	20	—		
5		detto Tscherniuz	168	8	12	1000	518	97	1	5	105	5	den 5. Februar l. J. Vor- mittag	
6		Geröle in Rodain	350	VI/6	13	1750	725	155	—	55	142	5		
7		detto „ Sabredniß	400	13	15	500	625	45	—	52	39	—	den 5. Februar l. J. Vor- mittag	
8		detto „ Mofle	82	15	VII/2	750	350	95	—	54	85	30		
9		detto „ Bach	90	VII/2	6	1000	465	65	1	11	76	55	den 5. Februar l. J. Vor- mittag	
10		Schottergrube Soteska	—	6	8	500	125	40	1	2	41	20		
11		detto Zauerburg	344	8	11	750	569	85	1	9	97	45	den 5. Februar l. J. Vor- mittag	
12		detto Schnoschet	—	11	15	1000	260	81	1	5	87	45		
13		Save = Sandbank	160	15	VIII/4	1250	485	110	1	1	111	50		

Post-Nr.	Benennung der Straße	Schottergrube oder des Steinbruches	Entfernung desselben von der Straße	Aus diesem Materiale plaz wird die Straße beschottert			Mittlere Distanz auf welche das Material beizustellen kommt	Anzahl der für das Jahr 1839 aus je dem Materialplatz erforderlichen Haufen	Ausrufspreis		Die dießfälligen Licitationen werden vorgenommen werden			
				von	bis	durch eine Länge			eines jeden Material-Haufers		zusammen		im Monate und am Tage	im Licitations-Orte
									fl.	kr.	fl.	kr.		
14	Würzner Straße II. Abth.	Schotterg. Birnbaum	—	VIII/4	10	1500	575	135	1	20	180	—	von 9 bis 12 Uhr falls zu Kronau  den 30 Jänner i. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und nachmittags von 3 bis 6 Uhr. bei der k. k. Bezirks- obrigkeit Mistelsteten zu Krainburg.	
15		Gerölle in Belle Polle	—	10	IX	1500	500	104	1	10	121	20		
16		detto in Moistrana	60	IX	8	2000	800	200	1	6	220	—		
17		Bella Flußschotter	80	8	12	1000	330	77	—	52 1/4	67	3 1/4		
18		Gerölle bei Narabrach	—	12	X/2	1500	625	50	1	—	50	—		
19		detto Belle Graben	—	X/2	5	750	250	50	—	56	46	40		
20		Hladnig: Sandbank	—	5	9	1000	350	105	—	52	91	—		
21		Saue Sandbank	80	9	13	1000	330	75	1	5	81	15		
22		Robrudu Graben	—	15	XI	750	180	47	1	—	47	—		
23		Schottergrube Wiszenza	—	XI	5	750	310	86	1	—	86	—		
24		detto na Peska	—	3	7	1000	320	51	1	10	59	30		
25		Suchi: Graben	200	7	Gränze	1852 1/2	1050	159	1	20	212	—		
1		Konker Straße.	Schottergrube Jacopitsch	9	III/9	13	1000	300	57	1	5	61		45
2			detto Freithof	6	13	IV/1	1000	310	52	1	9	59		48
3			detto Jellerjan	7	IV/1	3	500	145	20	—	58	19		20
4			Konker: Sandbank	34	3	5	500	200	20	1	5	21		40
5			Schottergrube Matschlaw	24	5	6	250	60	10	1	8	11		20
6			Konker: Sandbank	25	6	11	1250	335	60	1	9	69		—
7			Schottergrube Schausch	—	11	12	250	65	10	1	8	11		20
8			Gerölle in Banat Klang	—	12	V/3	1750	670	56	1	5	60		40
9			— Spodni Klang	—	3	5	500	125	10	1	5	10		50
10			— Leobelsberg	—	5	11	1500	375	20	1	—	20		—
11			Zillier: Bruch	8	V/11	14	750	185	40	—	55	36		40
12			Konker: Sandbank	19	14	VI	500	125	50	1	3	52		30
13			detto detto	19	VI	1	250	80	25	1	3	26		15
14	Schottergrube Kapitsch		20	1	3	500	128	34	1	3	35	42		
15	Bella Potoc		10	3	4	250	70	12	1	3	12	36		
16	pr. Skalli		16	4	5	250	76	12	1	8	13	36		
17	pod Ternanzam		26	5	6	250	86	12	1	3	12	36		

Vom k. k. Straßenbau-Commissariate Krainburg am 15. Jänner 1839.

Ueber die in der nachstehenden Uebersicht bezeichneten Straßendeckmaterials- Erzeugungsolafze, welche bei der ersten und zweiten dießfalls abgehaltenen Versteigerung weder um noch unter dem Ausrufpreis an Mann gebracht wurden, wird die dritte Versteigerung an dem hiezu angeetzten Tage für jeden Erzeugungsolafz für sich abgehalten. — Erhebungslustige werden zu dieser Licitations-Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse die nämlichen sind, wie solche für die Beistellung des Straßendeckmaterials für das Triennium 1839, 1840 und 1841 hohen Orts im Allgemeinen genehmiget wurden, und daß dieselben vor der Licitacion bei dem gefertigten Straßenaub-Commissariate eingesehen werden können.

U e b e r s i c h t.

Benennung der Straße	Name der Schottergrube, des Steinbruches oder sonstigen Material-Erzeugungsolafzes.	Nummer	in		aus		Mittlere Distanz, auf welche das Material aus dem Erzeugungsolafze auf die Straße zu verführ. kömmt	Fiscalpreis für			Die dießfällige Licitacion wird abgehalten		Anmerkung
			dieser		diesem			den Haufen	die ganze aus dem Erzeugungsolafze zu leistende Liefr.		Monsatstags	Licitacionsort	
			sollen erzeugt und verführt werden	soll erhalten werden die Straßestrecke von	in der Länge von	fl.			kr.	fl.			
			Haufen	zum Pfock. Nr.	Klafter	Klafter	fl.	kr.	fl.	kr.			
Wiener	Pulverturm-Grube	1	190	0/5	1/2 M.	750	300	—	50	158	20	den 28. Jänner 1839 K. K. Beglaubigtheit Umgebung Laibach.	
	Bebantscheg	2	365	1/2 M.	0/11	750	442	—	42 1/2	257	1 1/4		
	Savestroms-Sandbank bei Jeschja	3	346	0/11	0/14	750	300	—	42 1/4	243	38 3/4		
Klagenfurter	Berschank-Grube	4	94	0/5	0/7	500	300	—	48 3/4	76	22 2/4		
	Slepp Janes	5	231	0/7	0/13	1500	483	—	48	184	48		
Sallocher	Sello-Grube	6	143	0/4	0/7	750	500	—	47	112	1		
	Mulle	7	102	0/7	0/9	500	300	—	47 3/4	81	10 2/4		
	Samonet	8	164	0/9	0/13	1000	500	—	48	131	12		
	Urschische	9	122	1/3	Salloch	436	300	—	51	103	42		

## E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß bei der dießlandrechtlichen Depositen-Commission sich nachstehende Deposita in gerichtlicher Verwahrung befinden, als:

Post-Nr.	Namen der Parteien für welche die Deposita erliegen	Barschaft				Obligationen				Urkunden unbeslimmten Werthes Stück
		Alte B. Z. in Valuta der W. W. $\frac{1}{5}$		E. M.		öffentliche		private		
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1	Auersperg Maria Jos., Gräfinn							9198	35 $\frac{5}{9}$	
2	Einöd (Aynöd), Gutsinhaber					22	30			
3	Aubel Kaspar					500				
4	Brunich Lucas, Verlaß, Gutsinhaber	150								
5	Vesberz Mich., Priester, Verlaß	18	14 $\frac{1}{4}$							4
6	Podscheppek, (Pottschepky) Ignaz Andreas	20								
7	Pogatschnig Thom. Franz, Pfarrer, Verlaß	285	38 $\frac{1}{2}$							
8	v. Kappus Katharina, Verlaß	28	4 $\frac{1}{4}$							
9	Klein Blas., Pfarrer, Verlaß	4								
10	v. Kleinmayer Ignaz, Verlaß	27	14							
11	Treber Anton					44	19			
12	Dernouscheg Johann, Priester	22	1							
13	v. Desselbrunner Joseph, Kinder							31000		
14	Thomschik Joseph, Priester	291	59							
15	Tschopp Anton und Josepha, Pupillen							941	29 $\frac{1}{2}$	3
16	Turk Lukas, Verlaß	84	47 $\frac{1}{2}$							
17	v. Göner Johann, Verlaß	98	20							
18	detto Wenzel	98	20							
19	detto detto	244	3							
20	v. Engelshaus Maria Josepha Gräfinn	2	53							
21	detto contra Zanetti	145		2	34					
22	detto Johann, Graf, Verlaß	5				420				
23	v. Grimschik Andr., m. Kinder									1
24	Godeß Anton, Priester, Verlaß	7	1 $\frac{1}{2}$							
25	v. Herberstein Carl, Fürstbisch.	108								
26	Hofmann Johann, Concursumasse	255	54							
27	v. Hoch Ignaz, Verlaß	11	7							
28	Hail Franziska, Verlaß							1700		
29	v. Jentensheim Maria Agnes, Verlaß	25								
30	Joketic Gregor, Verlaß	103	51							
31	Jentscheg Mich., Pfarrer, Verlaß	125	30 $\frac{5}{6}$							

Post-Nr.	Namen der Parteien für welche die Deposita er- liegen	Barschaft				Obligationen				Urkunden unbes- timmten Werthes  Stück	
		Alte B. Z. in Valuta der W. W. $\frac{1}{5}$		C. M.		Öffentliche		private			
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
32	Lichtenberg Franz Carl, Graf, Verlaß			3	47						
33	Mann Joseph, Priester, Verlaß	359	30								
34	Rosetti Aloysia, Frein, Verlaß	1000									
35	Schweiger Franz, Freiherr.										1
36	v. Schildenfeld Andr., Verlaß	406									
37	detto Pupillen	47	39								
38	Schmitz Kaspar, Priester, Verlaß	20	$9\frac{1}{3}$								
39	Stroy Joh. Paul, Pfarrer, Verlaß	217	34								
40	Smolle Michael, Pupillen							1500			
41	Weißel Andr., Pfarrer, Verlaß					2600					
42	detto detto	566	51								
43	v. Wallensperg Joseph, Obers- lieutenant	53	48								
44	Urbantschitsch Aloys und Joh. Nep., Pupillen							2500			
45	Wideschitz Stephan, Pfarrer, Verlaß	2612	27			690					
46	Volpi Barth., Pfarrer, Verlaß	131	24								
47	Wiesenthal Johann, Verlaß	125		19	$7\frac{1}{2}$						
48	v. Wiederkehr Leop. Sigmund, Verlaß										1
49	Woxilla v. Wüstenau Al., Verlaß	25	43								
50	Wochin, Andr., Pfarrer, Verlaß	1345									
51	v. Wolfensperg Vinc., Freiherr	30									
52	Zorn Franz, Verlaß	50		79	57						
53	Brenner Ignaz, Pupillen	420	$14\frac{1}{2}$								
54	Brankovitsch Lucas, Verlaß	6	26								
55	Peißer Joseph und Elisabeth, Pupillen							100			
56	Punz Johann, Verlaß					20					
57	Benedict Maria							131	$26\frac{3}{4}$		
58	Planques Anton, Verlaß	84	29								
59	Benedict Helena, Pupillen							114	45		
60	Podrekar Jacob, Curand										2
61	Punz Franziska							92	$10\frac{1}{8}$		
62	B sizio Joh. Anton, Pupillen	12	25								
63	Bold Sebastian			6							
64	Buchfing Joseph, Erben										4
65	Pristauz Mathias, Erben										1
66	Podkraischeg Franz, Pupillen										1
67	Riferinn Theresia	5	12								
68	Koren Lucas	50									
69	Klemenz Johann und Maria, Pupillen							100			

No. Nr.	Namen der Parteien für welche die Deposita er- liegen	Barshaft				Obligationen				Urkunden unbe- stimmten Werthes Stück
		Alte B. Z. in Valuta der W. W. $\frac{1}{5}$		C. M.		öffentliche		private		
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
70	Kof Caspar . . . . .	54	15 $\frac{1}{4}$							
71	Kutternig Thomas . . . . .							200		
72	Koschak Maria, Verlaß . . . . .									1
73	Kohlmayer Jacob . . . . .									1
74	Kretsch Maria, Pupillinn . . . . .							265	15 $\frac{1}{4}$	
75	Klobutschar Franz, jud. dep. . . . .	40								
76	Coronini Franziska . . . . .							501	14 $\frac{1}{3}$	
77	Kager Ufusa, geb. Tschadetsch . . . . .					200				
78	Koetscheg Anton . . . . .							400		
79	Trappl Franz, Rosina und Marianna . . . . .							1500		
80	Tripel Maria, Matth. und Anton . . . . .							316	36	
81	Dremel, Pupillen . . . . .					160				
82	Dragolin Andr., Verlaß . . . . .									1
83	Dusch Andr., Verlaß . . . . .							39	40	
84	Duscha Georg und Sebastian, Pupillen . . . . .							79	20	
85	Debellak Maria, Anna und Aloy- sia, Pupillen . . . . .									1
86	Demarky Joseph, Verlaß . . . . .	1	32 $\frac{1}{4}$							1
87	Fridl Maria, geb. Pirnat . . . . .									1
88	Fangou Jacob Ant., Verlaß . . . . .							3000		
89	Fischer Joseph, jud. dep. . . . .							1500		
90	Fischer Philipp Jacob, Verlaß . . . . .					10800				
91	Gutl Johann und Veronica . . . . .	3	3			50				
92	Grill Ursula, Carl und Anton . . . . .									1
93	Grachek Rosalia, Ursula und Maria . . . . .									1
94	Gollob und Juschek . . . . .	1040								
95	Jeran Maria und Franziska . . . . .					100				
96	Jenko Antonia, Verlaß . . . . .							255		
97	Jeuniker Franz, Pupillen . . . . .							154	15	
98	Jentschitsch Georg . . . . .	10								
99	Juvanitschitsch Anton, Verlaß . . . . .					160				
100	Killeg Barbara, Verlaß . . . . .							1000		
101	Kuz Matthias, Verlaß . . . . .	45	7							
102	Maakar Elisabeth, Pupillen . . . . .									1
103	Merklin Joseph, Priester, Verlaß . . . . .	173								
104	Ragobin Franz und Maria, Pupillen . . . . .							300		
105	Rothman Jacob, Pupillen . . . . .	8	31							
106	Rudolph Lorenz Anton . . . . .	12								
107	Reiter Anna und Josepha . . . . .							260		

Post-Nr.	Namen der Parteien für welche die Deposita er- liegen	Vartschaft				Obligationen				Verbinden unter stimmten Wertes  Stück
		Alte B. Z. in Valuta der B. W. $\frac{1}{5}$		E. W.		öffentliche		private		
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
108	Schneider Juliana und Katha- rina, Pupillen . . . . .									1
109	Setteli Joseph, Simon, Au- gustin und Maria, Pupillen					40				
110	Schafelna Maria, Verlaß . . .							150		
111	Sattsch Joseph, Verlaß . . .	61	50							
112	Sartori Franz . . . . .					105				
113	Stamek Franz, Anton, Jo- hanna, Maria, Eva und Jo- sepha, Pupillen . . . . .							30		
114	Scheuscheg, Pupillen . . . . .					150				
115	Schell Marianna . . . . .							400		
116	Samuel Benedict Ignaz . . . .	4	51							
117	Sagl Johann, Verlaß . . . . .					85				
118	Schebnig Paul, Pupillen . . .							100		
119	Schan Anton und Skorn Franz							150		
120	Sinn Joseph Felix, Verlaß . .					1000				
121	Soppantschitsch Jacob, Pfarrer Verlaß . . . . .					100				
122	Schneidiz, Fleischhauer . . . .	9								
123	Umfahreg Joseph Anton . . . .	20								
124	Uldouz Georg . . . . .									1
125	Utschiz Gertraud . . . . .	21	1							
126	Utschar, Depositum . . . . .	49	36	197						
127	Widmar Jacob, Pupill . . . . .									1
128	Wonschiz Matthäus . . . . .									1
129	Wistak Maria, Pupilinn . . . .									1
130	Wessig Anton, Pupill . . . . .									1
131	Wagnec Barbara, Carl, Jo- seph, Friedrich, Marianna, Johann und Konstanzia . . . .							100		
132	Wallauk, Pupillen . . . . .					50				
133	Ziermann Gertraud, Pupil- linn . . . . .							200		

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese bereits über 30 Jahre liegenden Deposita einen Anspruch zu stellen vermeinen, aufgefordert, sich dießfalls binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß zu melden, und sich über ihren Anspruch zu legitimiren, widrigens nach Vorschrift des Hofdecrets vom 30. October 1802 vorgegangen, und jene Deposita, auf welche kein Anspruch gestellt, oder der sich Meldende als Eigenthümer sich nicht gesetzlich legitimiren sollte, nach erfolgter Edictal-Frist als caduc erklärt, und ad camerale übergeben werden würden.

Laibach am 27. December 1838.

**Ämliche Verlautbarungen.**

**Z. 111. (2) Nr. 53.**

**Zehent-Verpachtung.**

Von dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Adelsberg wird allgemein bekannt gemacht, daß am 5. Hornung 1839 in der hierortigen Amtskanzlei der zur Cameralherrschaft Adelsberg gehörige Garben-, Sack-, Wein- und Jugend-Zehent in den drei Gemeinden Unterurem, Oberurem und Oberleschitz auf weitere sechs Jahre, nämlich vom 1. November 1838 bis dahin 1844 im öffentlichen Licitationswege werde verpachtet werden. — Davon werden die Pachtlustigen überhaupt, insbesondere aber die Zehentgemeinden Unter- und Oberurem, dann Oberleschitz mit dem Anhang verständig, daß es ihnen frei stehe, binnen 6 Tagen, vom Zeitpunkte der Licitation gerechnet, das gesetzliche Einstandsrecht geltend zu machen. — Die Pachtanschläge und Licitationsbedingnisse können täglich in dieser Kanzlei eingesehen werden. — Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Adelsberg den 18. Jänner 1839.

**Z. 110. (2) Nr. 828.**

**Pachtversteigerungs-Edict.**

Von dem k. k. Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht, daß am 4. Februar 1839 Vormittag von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei dieser Herrschaft die sogenannten Suppangründe zu Feistritz, als: a) die Wiese Suppanza in der Gemeinde Dornegg; b) die Wiese u Ternouskeh Rebrich sa Babne; c) die Wiese u Bisterskim Jeszi, endlich d) die Alpe Skalni Reher in der Gemeinde Watsch, auf sechs achteinanderefolgende Jahre, nämlich vom 1. November 1838 bis dahin 1844 im öffentlichen Licitationswege werden verpachtet werden. Hiezu werden nicht nur einzelne Unternehmer, sondern auch die Gemeinden mit dem eingeladen, daß sie die Pachtanschläge, so wie die Licitationsbedingnisse in den Amtsstunden täglich hier einsehen können. — Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Adelsberg den 18. Jänner 1839.

**Z. 107. (3) Nr. 284/19 D.**  
**Concurs-Ausschreibung.**

Nachdem die zweite Amtschreiberstelle an der Religionsfondsherrschaft Landstraf mit dem damit verbundenen Gehalte jährlicher dreihundert fünfzig Gulden, dem Deputate jährlicher sechs Wiener Klafter harten Brennholz  
(Z. Intell.-Blatt Nr. 13. d. 29. Jänner 1839.)

zes, und dem Genusse der freien Wohnung in Erledigung gekommen ist, so wird hiemit zur provisorischen Wiederbesetzung dieses Dienstpostens, und im Falle der graduellen Vorrückung auch zur provisorischen Besetzung der sich dadurch erledigenden niedern Dienstposten der Concurs bis Ende Hornung d. J. ausgeschrieben. — Diejenigen, welche sich nun um eine oder die andere dieser Bedienstungen zu bewerben wünschen, haben ihre diesfälligen gehörig belegten Gesuche, mit genauer Nachweisung ihres Alters ihrer Moralität und Ausbildung, dann ihrer bisher geleisteten Dienste, Sprachkenntnisse, der Kenntniß von der Landamtmirung und Rechnungsmanipulation auf Staatsgüter, in dem oben bezeichneten Termine im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Cameral-Bezirksverwaltung in Laibach einzureichen, und in dem Gesuche auch anzugeben, ob und in welchem Grade dieselben mit den Beamten an der Religionsfondsherrschaft Landstraf verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 19. Jänner 1839.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 105. (3) Nr. 4890.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache der Maria Widmar und Carl Göb, Vormund der Maria und Francisca Predalisch, unter Groß-Verrretung des Herrn Dr. Zwayer, wider Thomas Schwinkow von Schuize, wegen schuldigen 70 fl. M. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, dem Gute Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 32 dienstharen, gerichtlich auf 1123 fl. 53 kr. geschätzten Halbhube, und der auf 27 fl. 36 kr. bewertheten Fahrnisse bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, als: auf den 25. Februar, 25. März und 29. April 1839, jedesmal Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhang anberaumt worden, daß die Realität sowohl als die Fahrnisse, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse können täglich hier amts und beim Herrn Dr. Zwayer eingesehen werden.

Laibach am 25. December 1838.

**Z. 124. (2) Nr. 3367.**

**E d i c t.**

Alle jene, welche auf den Nachlaß des zu Cappottoh ohne Testament verstorbenen 1/4 Hüblers

Joseph Zwar, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder zu diesem Verlasse etwas schulden, haben zu der auf den 8. Februar l. J. 1839, früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagfagung sogleich zu erscheinen, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst beizumessen haben werden.  
Bezirksgericht Reifnis den 20. December 1838.

3. 123. (2) Nr. 4728.

**E d i c t.**

Das Bezirksgericht Haasberg macht kund: Es sey über Einschreiten des Lucas Petritsch junior von Scheraunig, wegen ihm schuldigen 28 fl. 8 kr. c. s. c., die executive Versteigerung der dem Anton Schusterschig von Unterloitsch gehörigen, der Herrschaft Loitsch sub Rectif. Nr. 218 dienstbaren, gerichtlich auf 1786 fl. 40 kr. geschätzten Halbhube, und des eben demselben gehörigen, auf 121 fl. 40 kr. gerichtlich bewertheten Mobilarvermögens bewilliget worden, und es werden zu diesem Ende die Tagfagungen auf den 17. Jänner, den 18. Februar und den 21. März 1839, jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh in Loco Unterloitsch mit dem Besage bestimmt, daß diese Halbhube und das Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintergegeben werden würden.

Der Grundbuchextract, die Schätzung und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 30. November 1838.

U n t e r k u n d e. Bei der ersten Licitationstagfagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Bezirksgericht Haasberg am 18. Jänner 1839.

3. 117. (2) Nr. 3388.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Andreas Raitschitsch von Gottschee, Paul Krennschen Concursmassverwalters, in die Feilbietung des dem Paul Krenn von Kerndorf auf das Häuschen des Mathias Hönigmann von Kerndorf gebührenden Rechtes, nach dem Tode des Mathias Hönigmann und seines Weibes die Hälfte des Schätzungswertes dieses Häuschens als Eigenthum ansprechen zu können, gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagungen auf den 2. März und 7. April l. J. Vormittags 9 Uhr in Loco des Gerichtes mit dem Besage bestimmt worden, daß dieses Recht bei diesen zwei Feilbietungen nur um oder über den angenommenen Schätzungswert pr. 50 fl. werde hintergegeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 2. December 1838.

3. 115. (2) Nr. 3150.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es habe die Joseph Rullische Großhandlung in Triest, wider Paul Stampfel von Zulauf, wegen Rechtfertigung einer Pränotirung und Zahlung einer

Waarenschuld pr. 444 fl. 45 kr. G. N. c. s. c., Klage angebracht und um die richterliche Hülfe gebethen, worüber die Tagfagung auf den 18. April l. J., Vormittags 9 Uhr bestimmt worden. Das Gericht, dem der Aufenthalt des Paul Stampfel von Zulauf Nr. 7 unbekannt ist, und da er vielleicht von den österr. Erblanden abwesend seyn dürfte, hat demselben in der Person des Lorenz Glaser allhier einen Curator aufgestellt, mit dem dieser Streitgegenstand nach den hier bestehenden Gesetzen ausgetragen werden wird. Paul Stampfel wird dessen durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertreibung dienksam finden würde, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Gottschee am 20. November 1838.

3. 114. (2) Nr. 3761.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michael Raifeisch von Novafella in die executive Feilbietung der Realitäten und Fahrnisse des Jacob Sdrawitsch, Nr. 1 zu Sella gewilliget, und wegen Vornahme derselben die Tagfagungen auf den 8. März, 9 April und 10. Mai l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realitäten und Fahrnisse mit dem Anbange bestimmt worden, daß falls diese Realitäten und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintergegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchextract können bei diesem Gerichte zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 2. Jänner 1839.

3. 113. (2) Nr. 2900.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Mathias Koster von Riez in die executive Feilbietung der zu Riez, Haus Nr. 59, Rectif. Nr. 1784 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, bereits auf 650 fl. geschätzten, dem Georg Hutter von Riez gehörigen 1/2 Urb. Hube, sammt den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 100 fl. gewilliget, und wegen Vornahme derselben die Tagfagungen auf den 23. Februar, 2. April und 30. April l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Besage bestimmt worden, daß falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feil-

biethung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Feilbiethungsbedingnisse sammt dem Grundbuchsextract können in der Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, oder in Abschriften erhoben werden.

Bezirksgericht Gortschae am 27. September 1838.

Z. 112. (2)

Von der Vogt- und Bezirksobrigkeit Wippach wird kund gemacht: daß der zur Wippacher Pfarrpfünde gehörige Garten-, Jugend- und Bienen-Zehent zu Kall, Ambrus und Kammerer nächst Gurl im Bezirke Seisenberg, dann mehrere Getreid- und Wein-Zehende, dann Quartessen in den Bezirken Wippach, heil. Kreuz und St. Daniel, für die Zeit vom 24. April 1839 bis hin 1840. Erstere bei der Bezirksobrigkeit Seisenberg, und Letztere dagegen bei der Bezirksobrigkeit Wippach am 28. Februar d. J., zu den gewöhnlichen Amtsstunden versteigerungsweise werden hintangegeben werden, und daß die diebställigen Licitationsbedingnisse daselbst können eingesehen werden.

Vogt- und Bezirksobrigkeit Wippach am 16. Jänner 1839.

Z. 135. (2)

### Verwalterstelle.

Es wird für die Verwalterstelle einer Herrschaft Jemand gesucht, der mit guten Anempfehlungen versehen, alle, besonders für das Kanzleifach, da er mit der Deconomie wenig zu thun hat, erforderlichen Kenntnisse besitzt.

Der Eigenthümer fordert, daß ihm über alles, was die Verwaltung und sein Interesse betrifft, mit Bereitwilligkeit Rechenschaft gegeben werde, und obgleich er weder vom hohen Range, noch angestellt ist, so verlangt er auch den einem Hausherrn schuldigen Respect, und wünscht, daß die Gesellschaft der Familie, der der Schänkhäuser vorgezogen werde. Diejenigen, die sich nicht geneigt fühlen, diese Bedingungen zu erfüllen, werden ersucht, nicht zu competiren.

Man adressirt sich entweder an das Zeitungscomptoir, oder directe in frankirten Briefen an die Herrschaft Klingensfels.

Z. 120. (2)

### Jagd-Verpachtung.

Vom 1. Februar l. J. wird die der Herrschaft Weissenstein gehörige Morastjagd bei geweihten Brun, Skofelza, gegen Behebung der Licen-

zen pr. 2 fl. 30 kr. C. M., an Jagdliebhaber in Pacht überlassen. Jagdliebhaber haben sich hinsichtlich der Behebung der Licenzen im Hause Nr. 149 bei St. Jacob, beim Hausmeister zu erkundigen.

Z. 127. (2)

Auf der Triester Hauptcommerzialstraße ist ein großes Einkehrwirthshaus aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man beim Herrn Dr. Dvjazh, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Laibach.

Laibach am 24. Jänner 1839.

Z. 140. (2)

### Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 6 am Platz im 2ten Stock gassenwärts, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und ein Cabinet sammt Küche, Speis, Holzleg und Keller für Georgi 1839 zu vermieten.

Gleichfalls ist auch in der Barmherzigen-Gasse Haus-Nr. 130 eine Wohnung von 2 Zimmern und 1 Cabinet im 1ten Stock gassenwärts mit den dazu gehörigen Wohnungsbestandtheilen zu jener Zeit zu vergeben.

Nähere Auskunft erhält man in der Glashandlung Nr. 7 am Plage.

Z. 131. (2)

### Obst-Bäume,

hochstämmige wie Zwerge, der bekannt besten Sorten Tafel-, Wirthschafts- und Mostobles, sind in reichlicher Auswahl aus der Wiefensauer Baumschule zu beziehen. Die P. T. Abnehmer werden gebeten, ihre Bestellungen mit Angabe der Uebernehmer zu Klagenfurt, Jarndenburg, Wolfsberg, Marburg, an das Wirthschaftsammt zu Wiefenau in Kärnten zu richten.

Preise Loco Wiefenau: Birn und Apfelsäfen à 30 kr., Aepfel-, Kirschen- und Pfäusmen-Bäume à 24 kr. Conv. Münze.

Z. 108. (3)

Ein vierfüßiger, sehr wenig gebranchter, besonders bequemer Wa-

gen sammt Koffer und englischem Bordach, ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei Herrn Strauchfeld, bürgerlichen Sattlermeister an der Klagenfurter Straße.

3. 109. (3)

**1000 bis 3550 fl. C. M.** sind gegen genügende Sicherheit darzuleihen.

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

3 77. (3)

In der Spitalgasse Nr. 268 ist ein großes Gewölbe für kommenden Georgi zu vergeben.

Das Nähere erfährt man beim Hauseigenthümer daselbst.

3. 56. (2)

### Lite arische Anzeigen.

3. 1830 (5)

Neue Schrift über Astronomie. Bei J. D. Claf in Heilbronn ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Die Lehren der Astronomie

für Gebildete faslich dargestellt von

Sir John F. W. Herschel,

Ritter des Guelphen-Ordens, Mitglied der Societät u. s. w. Aus dem Englischen, revidirt und mit Anmerkungen begleitet von Hofrath Nikolai, Director der Mannheimer Sternwarte.

Mit 29 lithographirten Figuren und 3 Kupfern, gr. 8. Velinp. geh. Preis fl. 3.

Vorstehendes Werk gehört unter die vorzüglichsten Erscheinungen unserer Zeit und ist von zwei Schriftstellern geschrieben, die in der Wissenschaft berühmte sind; es ist solches ganz besonders geeignet, jedem Gebildeten nicht etwa eine bloß oberflächliche, sondern vielmehr eine tiefer eingehende gründliche Einsicht in die Hauptlehren der Astronomie zu verschaffen. Man verwechsle unsere Ausgabe ja nicht mit der, so bei Herrn L. Bosh in Leipzig erschien. Zu haben bei

**L. Paternoli** in L o i b a c h.

In der **Mayer'schen Buchhandlung** in Salzburg ist erschienen, und bei **Ignaz Edler v. Kleinmayr** in Raibach zu haben: **Practisches**

## Handbuch der Katechetik für Katholiken,

oder:

### Anweisung und Katechisationen

im Geiste des heiligen Augustin, als Fortsetzung der katechetischen Vorlesungen, welche Seine Fürstliche Gnaden, Herr

**Augustin Gruber,**

weiland Erzbischof von Salzburg u. s. w.

im Priester-Seminar zu Salzburg

in dem Winter- und Sommer-Semester des Jahres 1832 gehalten haben.

Zweiter Theil: Religions-Unterricht für die Schüler der ersten Classe, der katechetischen Vorlesungen dritter Band.

Zweite, unv.änderte Auflage mit einem umfassenden Vorbericht. gr. 8. 1839. (488 Seiten). Preis: 2 fl. 30 kr. Reichs-Münze.

**Gais, P. Megidius, Lehr- und Bethbüchlein,** sowohl für die kleinere als größere Jugend, auch noch von Erwachsenen zu gebrauchen. 16te, neu bearbeitete, mit den österr. Kirchengesängen vermehrte, einzig rechtmäßige Originalauslage. 12. (7 1/2 Bogen.) 1838. 9 kr.

— **Das Auge Gottes.** Lehr- und frostreiche Andachtsübungen an Sonn- und Feiertagen, besonders an Beicht- und Communionstagen. 5. Auflage. 12. (3 Bogen) 1838. 9 kr.

— **Jesus Christus, unser lebendiges heiliges Evangelium.** Ein Lehr- und Gebethbuch für katholische Christen. Des Guten Samens auf gutes Erdreich zweiter Theil. 3te mit

einer vollständigen Mess-, Fuß- und Kreuzweg-Andacht, dann dem christl. Hausgebet und einer Litanei vermehrte, einzig rechtmäßige Aufl. Mit gestoch. Christusbild. gr. 8. (402 Seit.) 1838. 48 kr.

**Reiter, Matth, Pfarrer, Schutzgeist der Jugend** Ein Andachtsbuch für Jünglinge und Jungfrauen. Zum Andenken bei ihrem Austritte aus der Schule in die Welt. 11te mit einer Kreuzweg-Andacht, Litaneien und mit Kirchengesängen vermehrte Auflage. 12. (230 Seiten) 1838. 15 kr.

— **Kreuzwegandacht nach den gewöhnl. Stationen,** mit Gesängen. 5te Auflage. 18. geh. 1838. 4 kr.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 23. Jänner 1839.

24. 7. 44. 58. 42.

Die nächste Ziehung wird am 6. Februar 1839 in Wien gehalten werden.

In Grätz am 23. Jänner 1839:

78. 25. 73. 6. 16.

Die nächste Ziehung wird am 6. Februar 1839 in Grätz gehalten werden.

## Fremden-Anzeige

Der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 26. Jänner 1839.

Frau Elise Fürstin v. Francavano, mit Gefolge, von Grätz nach Triest. — Hr. Florian Freiherr v. Baratelli, Ritter der eisernen Krone, von Triest nach Wien. — Hr. Joseph Weißman, Handelsmann, nach Triest.

Den 27. Dem. Anna Pitoreff, Private., von Triest nach Neustadt.

## Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 143. (1)

Nr. 701/75

Concurs-Verlautbarung.

Seine Majestät haben laut herabgelangten hohen Hofkanzlei-Decretes vom 31. December v. J., Z. 33396, mit a. h. Entlassung vom 23. December v. J. anzuordnen geruhet, daß zur künftigen Verwaltung des heimrefagten Bezirkes Freudenthal im Adelsberger Kreise ein eigenes landesfürstliches Bezirks-Commissariat II. Classe, vorderhand in Freudenthal, späterhin in Oberlaibach provisorisch aufgestellt werde. — Bei diesem l. f. Bezirks-Commissariate sollen angestellt werden: 1. Ein Bezirks-commissar, zugleich Bezirksrichter, mit einer jährlichen Gratification von 800 fl., freier Wohnung, einem Reisepauschale von 200 fl. und einem Kanzleipauschale von 250 fl. — 2. Ein Steuereinnahmer mit einer jährlichen Gratification von 600 fl. — 3. Ein erster Actuar mit einer jährlichen Gratification von 500 fl. — 4. Ein zweiter Actuar mit einer jährlichen Gratification von 400 fl. — 5. Ein Amtsschreiber mit einer jährlichen Gratification von 300 fl. — 6. Ein zweiter Amtsschreiber mit einer jährlichen Gratification von 250 fl. — 7. Ein Gerichtsdiener mit einer jährlichen Gratification von 200 fl., dann einem jährlichen Klein-

dungsbeitrage von 25 fl. — 8) Ein Amtsboth mit einer jährlichen Gratification von 144 fl., und einem jährlichen Kleindungsbeitrage von 15 fl. — **Ermerkt wird:** a) daß alle diese Dienststellen nur provisorisch sind, so zwar, daß deren Verletzung den damit betheiligten Individuen keinen Anspruch auf definitive Anstellung und späterhin auf Pension, respectiv Provision verschafft; — b) daß alle jene, welche um die eine oder die andere dieser Stellen werden wollen, ihre gehörig documentirten Bewerbungsgesuche unmittelbar an das k. k. Kreisamt in Adelsberg, und zwar längstens bis zum letzten Februar d. J. einzusenden haben; — c) daß diejenigen Bewerber, welche in einer öffentlichen Bedienstung stehen, die Competenzgesuche rechtzeitig durch ihre vorgelegten Behörden an das k. k. Kreisamt zu Adelsberg gelangen zu lassen haben, insbesondere aber jene, die bereits bei einem provisorischen landesfürstlichen Bezirks-Commissariate angestellt sind, und einen dieser Dienstposten nachsuchen, haben ihre Gesuche durch das landesfürstliche Bezirks-Commissariat, bei dem sie dienen, einzureichen, welches solche fernem vorgelassen k. k. Kreisamte, mit der vorgeschriebenen Qualifikationstabelle versehen, gutächtilich vorzulegen hat, auf welchem Wege sodann die Gesuche an das k. k. Kreisamt zu Adelsberg zu gelangen haben; d) daß zu diesen Bedienstungen vorzugsweise, in so ferne sie dazu geeignet befunden werden, querecrite öffentliche Beamte berufen sind; — e) daß sich alle Competenten überhaupt in ihren Bewerbungsgesuchen über die vollkommenen Kenntniß der krainischen Sprache, über Moralität, ihre bisherige Beschäftigung und etwaige Dienstleistung, ihr Alter, ihre Gesundheit, ihre Religion und ihren Familienstand auszuweisen haben; — f) daß alle Competenten auch darauf gefaßt seyn müssen, falls sie die eine oder die andere Bedienstung erhalten, an ihrem neuen Dienstorte zu Freudenthal schon in den letzten Tagen des Monats April d. J. eintreffen zu können, weil das neue landesfürstliche Bezirks-Commissariat mit 1. Mai d. J. seine Amtswirksamkeit beginnen soll; — g) daß insbesondere die Bewerber um den Amtsvorsteherposten sich über die gefähliche Befähigung als Bezirks-Commissar und Richter über schwere Polizei-Verbrechungen, so wie zum Richteramte über Civil-Justizangelegen-



Herrschaft Quegg sub Urb. Nr. 70 zinsbaren Halbhube intabulirten Heirathsprüche pr. 338 fl. gewilliget, und zur Abhaltung derselben der erste Termin auf den 12. Jänner, der zweite auf den 4. Februar und der dritte auf den 4. März 1839, jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, falls diese Heirathsprüche um den Nominalwerth pr. 338 fl. bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nicht an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract hieramts täglich eingesehen und davon Abschriften behoben werden können.

Senofetsch den 20. September 1838.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 132. (1) **E d i c t.** Nr. 1362.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Beldeß wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Gogalla, Vormundes der m. Margareth Brilley von Reitschitz, in den freiwilligen Verkauf der dieser Letzteren gehörigen, zur Herrschaft Beldeß sub Urb. Nr. 535 dienstbaren, auf 100 fl. geschätzten Drittelhube Haus-Nr. 22 zu Reitschitz, so wie auch verschiedener Fahrnisse, als: 2 Kühe und Hauseinrichtungstücke, gewilliget worden. Zu diesem Ende wird die Versteigerungstagung auf den 25. Februar 1839 Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität sowohl, als auch die Fahrnisse nur über den Schätzungswert hintangegeben werden können, und daß sich für jeden Fall die obervormundschaftliche Genehmigung des Vicitationsactes vorbehalten wird.

Die übrigen Bedingnisse und der Grundbuchsextract können hieramts zu den gewöhnlichen Stunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Beldeß am 13. December 1838.

Z. 134. (1) **E d i c t.** Nr. 2704/86

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird allgemein kund gemacht: Es habe über das Gesuch des Carl M. H. von Laibach, de praes. 22. December 1838, durch Herrn Doctor Bürger, in die executive Feilbietung der zum Alois Gaberschen Nachlasse gehörigen Effecten, als: Myrurgische Instrumente, dann Leibkleidung, Wäsche und etwas Zimmereinrichtung zc. zc., wegen schuldigen 55 fl. 48 kr. Verz. Zinsen und Kosten gewilliget, die dießfälligen Tagungen aber auf den 23. Februar, 9. und 26. März k. J., jedesmal Früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr im Orte Neumarkt, wo sich diese Gegenstände befinden, mit dem Anhange angeordnet, daß diese Effecten nur bei der letzten Feilbietungstagung unter dem Schätzungswert und

nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. December 1838.

Z. 139. (1) **E x e c u t i v e** Feilbietung. Nr. 17.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Auersperg wird hiemit zur Kenntniß gebracht, es sey über Ansuchen der Margareth Schniderschütz von Videm gegen Anton Germ von Podgora, wegen schuldigen 54 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Schuldner gehörigen, unter das Bernegische Beneficium zu Guttensfeld sub Rectf. Nr. 1 et 2 dienstbaren Halbhube zu Podgora gewilliget, und hiezu drei Tagungen, auf den 21. Februar, 21. März und 22. April d. J. jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco Podgora mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Pfandstücke bei der ersten und zweiten Tagung nur über oder um den gerichtlichen Schätzungswert von 598 fl. 56 kr., bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse sind hieramts einzusehen.

K. K. Bezirksgericht Auersperg am 9. Jänner 1839.

Z. 136. (1) **E d i c t.** Nr. 148/198

Vom vereinten Bezirksgerichte Mankendorf wird kund gemacht: Man habe über das Ansuchen des Joseph Schwarz aus Hudu, um Einberufung und sohinige Todeserklärung des vor 32 Jahren von Homeß, unbekannt wohin sich entfernten, und seit dieser Zeit her nicht wider zurückgekehrten Andreas Schwarz, über diesen den Georg Rosmann aus Homeß, als Curator aufgestellt.

Andreas Schwarz wird demnach mit dem Beisage hiemit vorgeladen, daß dieses Gericht, wenn er während der einjährigen Zeitfrist nicht erscheint, oder das Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzt, zur Todeserklärung desselben schreiten, und das Vermögen den Bekannten und sich legitimirenden Erben einantworten werde.

Bezirksgericht Mankendorf den 19. Jänner 1839.

Z. 138. (1) **E x e c u t i v e** Feilbietung. Nr. 18.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Auersperg wird hiemit zur Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen der Margareth Schniderschütz von Videm, gegen Anton Petritsch senior und Anton Petritsch junior von Videm, wegen schuldigen 70 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung ihrer, unter die löbl. Herrschaft Zobelberg sub Rectf. Nr. 20 dienstbaren 13 Hube zu Videm gewilliget, und hiezu drei Tagungen, auf den 14. Februar, 14. März und 18. April d. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco Videm mit dem Beisage anberaumt worden, daß dieses Pfandstück bei der

ersten und zweiten Tagssagung nur über und um den gerichtlichen Schätzungswert von 306 fl., bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingnisse sind hiermit einzusehen.

R. R. Bezirksgericht Auersperg am 9. Jänner 1839.

Z. 141. (1)

**E d i c t.**

N. 63/42

Von dem vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf wird allgemein kund gemacht: Es habe in der Executionsfache des Herrn Lorenz Schaub, Cessionär des Joseph Pirz aus Laufen, über sein Anlangen de praes. 10. Jänner l. J., Nr. 63, in den öffentlichen executiven Verkauf der auf der, der löbl. Herrschaft Radmannsdorf sub Rectif. Nr. 354 dienstbaren 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Hube zu Globokn, mittelst der Abhandlung vom 26. August 1830, zu Gunsten des Jacob Globobznig intabulirt haftenden Forderung pr. 1000 fl., wegen Ersterem aus dem Urtheile vom 16. Juni 1838, Nr. 1017, und der Cession vom 23. October 1838 gebührenden Forderung pr. 50 fl. 25 kr. c. s. c. gewilliget, die hiezu erforderlichen Tagssagungen aber auf den 28. Februar, 29. März und 29. April l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Anhänge in Loco Radmannsdorf anberaunt, das diese Forderung nur bei der letzten Feilbietungstagssagung unter dem Zahlwerthe hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen eingeladen.

Be eintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Jänner 1839.

Z. 137. (1)

**E d i c t.**

Nr. 229/187

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird dem unbekannt wo befindlichen Joseph Feldner, und seinen gleichfalls unbekanntem allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: es habe bei diesem Gerichte wider sie der Joseph Pogatznik aus Stein, unter der Vertretung des Herrn Dr. Dvijažb sub praes. 22. Jänner 1839, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums des hinter dem in der Stadt Steiner-Vorstadt sub Cons. Nr. 45 liegenden Hause befindlichen, der Pfarrkirchengült U. L. F. zu Stein sub Rectif. Nr. 18 et 19 dienstbaren Gartens eingebracht, worüber die Verhandlungstaafogung auf den 4. Mai 1839, Vormittags um 9 Uhr bestimmt worden ist.

Da der Aufenthalt der Geflagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den L. L. Erblanden obwesend sind, so hat man zu ihrer Vertbeidigung, und auf ihre Gefahr den Herrn Franz Aparnik aus Stein als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Geflagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechte befe an die Hand zu geben, oder auch

selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Münkendorf den 23. Jänner 1839.

Z. 151. (1)

**Ein Practikant,**

mit empfehlenden Zeugnissen versehen, wird in einer Apotheke auf dem Lande aufgenommen.

Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Z. 150. (1)

**Gasthaus zum Eichbaum**  
in Laibach,

Haus-Nr. 129 am Altenmarkt nächst dem ständischen Redoutensaale, empfiehlt sich mit ausgezeichneten steirischen, auch bestem Radkersburger und Bouteillen-Weinen, zu verschiedenen Preisen, mit allen Gattungen frisch zubereiteten Speisen, nebst beliebiger Kostbedienung in und außer dem Hause um die möglichst billigen Preise, und bittet um gütigen Zuspruch.

Laibach den 26. Jänner 1839.

**Literarische Anzeigen.**

Bei

**Ignaz Edler v. Kleinmayr,**

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

**Meyer Universum IV. Band, 12. Heft.**

Auch wird daselbst Subscription auf den V. Band angenommen.

Die Herren P. T. Subscribenten des IV. Bds. werden ergebenst ersucht, gütigst obiger Handlung anzuzeigen, ob sie auch die Fortsetzung vom V. Bd. wünschen, da die Verlagsbandlung den I. Band bloß für feste Rechnung liefert.

**Schillers sämtliche Werke. 3. Lieferung.**

enthält den 2., 3., 4. Band, Taschenausgabe. Stuttgart. Jetzt ist bereits erschienen 1. — 4. 6., 7., 10. — 12. Band. In derselben Handlung wird auch fortwährend Pränumeration auf alle 12 Bände für 5 fl. angenommen, und sind immer Exemplare von den erschienenen Lieferungen vorräthig.